

Extra-Blatt.

# Deutsch-Ostafrikanische Zeitung.

Nr. 50.

Dar-es-Salam, den 21. Oktober 14.

## Neueste Neuter-Telegramme.

Neuter beschreibt historische Reichstagsitzung bei Kriegsausbruch und Reichskanzlerrede. Frankreich brach zuerst Frieden durch Einfall in deutsches Gebiet, während Depeschenwechsel zwischen Kaiser und Zar; indem der Zar den Kaiser um Vermittlung zwischen Rußland und Oesterreich bittet, mobilisiert Rußland gegen Deutschland und Oesterreich, was sehr übel vermerkt.

Der Zar betonte in Depeschen den auf ihn vom russischen Volke ausgeübten Druck, England griff Deutschland an, obwohl dieses zusagte, französische Handelschiffahrt nicht zu schädigen und Frankreich den Frieden zuerst brach.

Maubenge gefallen. 30 000 Franzosen, einige Engländer gefangen. Obwohl die Deutsche vollen Erfolg an der Aisne hätten, würden sie in Belgien noch auf Schwierigkeiten stoßen. Die Wirkung deutscher Artillerie ist unerhört, das beweise Lüttich. Wie würde es Paris gegenüber den deutschen 16 zölligen Geschützen ergehen.

Die Deutschen bestrafen Senlis ähnlich wie Löwen.

In Pretoria ist die Pest ausgebrochen.

Die Deutschen besetzten die Walfischbai.

Bombardement von Meins notwendig, weil Franzosen in der Stadt Batterien errichteten. Die Franzosen rühmen deutsche Lustschiffe und Maschinengewehre.

De Wet ausführte bei Meeting in Lichtenburg: Wir werden unsere Hände nicht beschmutzen, indem wir an einem ungerechten

Krieg teilnehmen. Die Deutschen haben in unserem Lande nichts bezeugt.

Kommandierender General Beyers begründete seinen Rücktritt folgendermaßen: Asquith betonte Notwendigkeit Kriegserklärung gegen Deutschland. Gerechtigkeit englischen Handels und Eintreten Englands für schwächere Staaten, daß selbst in England starke Minorität. Daß man Asquiths Ansichten nicht billigt, beweise Rücktritt von drei englischen Ministern bei Kriegsausbruch.

Beyers selbst vertritt Ansicht, daß gerade England immer schwache Staaten angriff, wie Burenrepubliken. Er könnte bei ungerechten Handel Englands Kommando nicht behalten. Die Buren-Generale Herzog im Sikardt, von Kapstadt kommend, wurden in Bovenfontein enthusiastisch begrüßt. Gegendenemitt anten riefen Verräter.

Pariser Erdwerke gegen Kruppische Monstra, eines der deutschen Geschütze, unbrauchbar, das bewiese Befestigungen Kamerun, die wie Papier ausinander geflogen.

Da die Heimat zurück, kehrte englische Truppe sprechen mit verhaltenem Atem von den Kriegschrecken, dies sei die Hölle. Kein Vergleich mit Burenkrieg.

Bei Kriegsausbruch ließ sich Kaiser nach Chronede durch Partivortände unbedingte Gehorschaft in die Hand gelobt.

Das erste englische Expeditionskorps wurde bis zur Einnahme von Maubenge restlos vernichtet beziehungsweise gefangen genommen.

Die Deutschen machten bis zum 21. September rund 350 000 Gefangene. Die Deutschen verloren bis 21. September an Toten und Verwundeten 67 000 Mann.

Und das veröffentlichen feindliche Zeitungen!!!

## Die Engländer wieder einmal vor Dar-es-Salam.

Heute Nachmittag 3 Uhr eröffnete ein bereits heute Morgen von Dar-es-Salam aus gesichtetes englisches Kriegsschiff (mit vier Schornsteinen) das Feuer auf die im Kreef liegenden Dampfer der D. S. M. S.

Mit 22 Schuß wurde dem Bismarck nach, der „König“ dreimal, der „Feldmarschall“ einmal getroffen. Auf letzterem wurde ein Mann leicht verletzt. Der zum Kriegsschiff gesandte Parlamentär wurde nicht an Bord gelassen und konnte den Namen des Schiffes, der überall entfernt war, nicht ermitteln. Es wurde ihm nur mitgeteilt, man habe beabsichtigt, die angeblich auf „Feldmarschall“ und „König“ befindlichen Munitionstationen, deren Namen man von See aus erkannt, zu zerstören. Um 5 Uhr fuhr der Engländer nach Osten ab.